

16.09.2026 | Pressemitteilung

Seite 1 von 2

Erstes Krankenhaus in Deutschland: Robert Bosch Krankenhaus verbessert mit neuer Technologie die Diagnostik und reduziert die Strahlenbelastung für Patient:innen

Stuttgart, 15. September 2026 – Als erstes Krankenhaus in Deutschland erhält das Robert Bosch Krankenhaus (RBK) am 21. September das neue PET/CT-System Biograph Trinion.X EP5 von Siemens Healthineers. Das kombinierte Hybriduntersuchungsgerät verbindet Positronen-Emissions-Tomografie (PET) und Computertomografie (CT). Dadurch ermöglicht es eine besonders präzise Diagnostik. Patientinnen und Patienten profitieren zusätzlich von einer deutlich reduzierten Strahlenbelastung und Untersuchungszeit.

Das Robert Bosch Krankenhaus (RBK) führt als erstes Krankenhaus in Deutschland das neue PET/CT-System Biograph Trinion.X EP5 ein. Das moderne Untersuchungsgerät kombiniert zwei bildgebende Verfahren und unterstützt Ärztinnen und Ärzte dabei, Krankheiten früher und genauer zu erkennen. Gleichzeitig sinkt die Strahlenbelastung für Patientinnen und Patienten um rund 30 Prozent. Zugleich verkürzt sich die Zeit im Untersuchungsgerät von bisher 15 Minuten auf ca. 10 Minuten.

Die Positronen-Emissions-Tomografie (PET) in Kombination mit der Computertomografie (CT) zählt zu den wichtigsten bildgebenden Verfahren der modernen Medizin. Die PET zeigt die Stoffwechselvorgänge, das CT die Anatomie – beide Informationen verbinden sich in dem neuen System. Insbesondere bei der Diagnose und Behandlung von Krebserkrankungen (Theranostik), aber auch bei unklaren Infektkonstellationen sowie in der Neurologie zur Demenz- und Parkinsondiagnostik spielt die PET/CT-Technologie eine wichtige Rolle. Denn: Tumoren können dadurch häufig früher erkannt, in der Ausbreitung präziser beurteilt und die Therapie passender geplant werden.

„Unser Anspruch ist es, medizinischen Fortschritt möglichst früh für unsere Patientinnen und Patienten nutzbar zu machen“, sagt Prof. Dr. Mark Dominik Alscher, Geschäftsführer des Robert Bosch Krankenhauses, „Deshalb führen wir neue Technologien dann ein, wenn sie die Versorgung nachweislich verbessern. Dass die erste Installation dieses Systems im Robert Bosch Krankenhaus erfolgt, zeigt, dass wir Innovationen verantwortungsvoll und konsequent in den klinischen Alltag bringen.“

Die neue Gerätegeneration unterstützt das medizinische Team mit künstlicher Intelligenz und automatisierten Arbeitsabläufen. So lassen sich Untersuchungen effizient und in gleichbleibend hoher Qualität durchführen. Gleichzeitig bietet das System eine zukunftsfähige Plattform, die sich an neue diagnostische und therapeutische Anforderungen anpassen lässt.

„Jede Untersuchung, die wir schneller und gleichzeitig präziser umsetzen

können, ist ein Vorteil für unsere Patientinnen und Patienten. Die neue Technologie hilft uns, Erkrankungen noch genauer zu beurteilen und die Belastung während der Untersuchung zu verringern“, sagt Prof. Dr. Alexander Maßmann, Chefarzt der Abteilung für Radiologie und Nuklearmedizin, „davon profitieren insbesondere Menschen mit einer Krebserkrankung“

Die Einführung des neuen PET/CT-Systems ist Teil des durch Dr. Ralf Eschbach, Ärztlicher Leiter der Nuklearmedizin, geleiteten umfassenden Modernisierungsprojektes der nuklearmedizinischen Ausstattung am RBK. Im Rahmen der Technologiepartnerschaft mit Siemens Healthineers werden außerdem das bisherige SPECT/CT-System durch ein Symbia Pro.specta Q3 sowie die Gammakamera durch die Symbia Evo ersetzt.

Anlage: Factsheet

Robert Bosch Krankenhaus

Die Robert Bosch Krankenhaus GmbH (RBK) ist ein von der Robert Bosch Stiftung getragenes Krankenhaus am Bosch Health Campus in Stuttgart. Seit 1978 zählt das RBK, ein Krankenhaus der Zentralversorgung mit Funktionen der Maximalversorgung, zu den Akademischen Lehrkrankenhäusern der Universität Tübingen. Mit 1.191 Betten nehmen das RBK, das RBK Standort City, das RBK Lungenzentrum Stuttgart sowie die Klinik für Geriatrische Rehabilitation im Jahr bis zu 40.000 Patientinnen und Patienten stationär auf. Rund 3.400 Mitarbeitende sorgen dafür, dass sich die Patientinnen und Patienten individuell betreut fühlen. Der Bosch Health Campus vereint alle Institutionen und Förderaktivitäten der Robert Bosch Stiftung im Bereich Gesundheit: das Robert Bosch Krankenhaus, das Dr. Margarete Fischer-Bosch Institut für Klinische Pharmakologie, das Robert Bosch Centrum für Tumorerkrankungen, das Robert Bosch Centrum für Integrative Medizin und Gesundheit, den Bosch Digital Innovation Hub, das Institut für Geschichte der Medizin, das Irmgard Bosch Bildungszentrum und das Robert Bosch Centrum für Innovationen im Gesundheitswesen.

Mehr Informationen unter www.rbk.de